

Radler haben im Pannenfall neue Anlaufstellen

Mobilität Kirchheim hat, verteilt über das Stadtgebiet, an fünf Orten Säulen mit Werkzeug aufgestellt.

Kirchheim. Ab sofort haben Radler in Kirchheim unabhängig von Uhrzeit oder Wochentag die Möglichkeit, unterwegs kleinere Reparaturen an ihren Rädern selbst vorzunehmen. Gemeinsam mit der Initiative Radkultur des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg hat die Stadt an fünf Anlaufstellen im Stadtgebiet Radservice-Punkte eingerichtet.

An jedem der Service-Punkte finden Radler nun frei zugängliche Stationen, die neben einer Luftpumpe für alle gängigen Ventile auch Werkzeuge für kleinere Reparaturen beinhalten. teilt die Stadt Kirchheim mit. Jede Station wird von einem Paten betreut, der

regelmäßig die Funktionstüchtigkeit prüft und für die Nutzung des Angebots wirbt.

Wer die Stationen nutzen möchte, findet sie an folgenden Orten: Vor der Bushaltestelle am Ziegelwasen in der Schlierbacher Straße 30, am Radweg entlang der Lauter auf Höhe der Waldorfschule in Ötlingen in der Fabrikstraße 33, vor der Bücherei in der Stadtmitte in der Max-Eyth-Straße 15 und bei der Gemeindehalle in Jesingen am Sportplatz Im Oberhof 42 sowie vor der alten Straßenmeisterei in der Dettinger Straße 140. Darüber hinaus steht in Nabern eine weitere Station, die ein örtliches Radgeschäft seit

einigen Jahren betreibt. Fahrradfahrer finden sie in der Alten Kirchheimer Straße 27.

Anlässlich der Einweihung der Stationen stellte Kirchheims erster Bürgermeister Günter Riemer fest: „Mit den Service-Punkten geben wir den Radlerinnen und Radlern nicht nur alles Nötige an die Hand, um sich bei kleinen Pannen schnell selbst helfen zu können, sondern wir machen das Radfahren dadurch auch sicherer.“

Info Ein Flyer mit allen Standorten ist ab sofort im Rathaus sowie in den Außenstellen und online unter www.kirchheim-teck.de/Radservice erhältlich.



Bürgermeister Günter Riemer (li.) mit den Paten der Stationen an der Säule vor der Bücherei in Kirchheim. *Foto: Stadt Kirchheim*